Nebraska Staats-Anzeiger.

Jahrgang 16. Lincoln, Neb., Donnerstag, 28. November 1895 No. 28.

State Hist Society #1582

Kabel-Depeschen.

Türkei.

Sultan Pascha gestorben.

London, 20. November. Aus Konstantinopel trifft die telegraphische Meldung ein, daß der ehemalige türkische Botschafter am Hofe zu St. James, Sultan Pascha, dort plötzlich gestorben ist.

Konstantinopel, 21. Novbr. Die sechs Vertreter der Mächte hielten gestern hier eine Sitzung ab, um gewisse nachträgliche Maßnahmen betreffs ihrer Empfehlung an den Sultan, die Ordnung in Kleinasien wieder herzustellen, zu besprechen und es heißt, daß sie jetzt gemeinsam vorgehen werden, um die Ausländer zu beschützen.

War eine Ente.

Berlin, 21. November. Die gestern hier aus Sofia, Bulgarien, eingetroffene Meldung von der angeblichen Vergiftung des Sultans ist von keiner Seite aus bestätigt worden und es steht wohl als fest, daß das Gerücht jeder Begründung entbehrt.

Cuba.

Havana, 20. Nov. Spanische Truppen machten heute in der Nähe von Santiago de Cuba einen guten Fang, indem sie fünf wohlgekleidete Männer zu Gefangenen machten. Anfänglich erklärten die Gefangenen, Fischer aus Kingston zu sein, gestanden jedoch schließlich, Mitglieder einer Freischärler Bande zu sein, welche nach Cuba gekommen sei, um sich den Insurgenten anzuschließen. Ihre Waffen wollen sie angeblich ins Wasser geworfen haben. Einer der Verhafteten nannte sich Fernando Alvarez und in seinem Besitz wurde ein Dokument gefunden, nach welchem er vom Präsidenten Crespo zum General der venezuelanischen Armee ernannt worden war.

Havana, 21. Nov. Lieutenant Winston Churchill, ältester Sohn des verstorbenen Lord Randolph Churchill, traf gestern mit einem Kriegskameraden Namens Barns bei den spanischen Truppen in Arderius ein. Heute begeben sich die jungen Leute zum General Capitan Martinez de Campos in die Provinz Santa Clara, wo sie sich den spanischen Truppen anschließen werden, um ihre militärischen Kenntnisse zu bereichern.

Japan.

Victoria, 20. Nov. Der soeben aus dem Orient eingetroffene Dampfer „Empreß of China" bringt außer einigen interessanten Nachrichten noch die angenehme Meldung mit, daß die Cholera in Japan gänzlich erloschen sei.

Als das Schiff am 18. October Kin-Tschau verließ, wären gerade an dem Tage ein Kessel und das Pulvermagazin auf dem Transportschiff „Kung-Pai" explodirt und 600 Mann Soldaten und Seeleute, dabei ums Leben gekommen. Der Kessel war bereits alt und defect.

Großbritannien.

London, 21. November. Den „Daily News" zufolge ist Sir Phillip Currie, der britische Botschafter für die Türkei, welcher sich jetzt, über Paris, auf seinen Posten in Konstantinopel zurück begiebt, der Ueberbringer eines Handschreibens der Königin Victoria an den Sultan.

In demselben beklagt die Königin die Massenmorde, die jetzt in der Türkei an Armeniern verübt werden, aufs Tiefste.

London, 20. Nov. Der seit einiger Zeit vorausgesehene Tod des früheren türkischen Botschafters Rustan Pascha dauert, tief in amtlichen Kreisen allgemeines Bedauern hervor. Er war ein aufrichtiger, edler Mann.

Rustan Pascha ist geborener Italiener und trieb vor seinem Eintritt in türkische Dienste Graf Malini.

Den Amerikanern war Rustan Pascha besonders freundlich gesinnt.

Durch die geschickte Behandlung des Dr. George E. Post vom amerikanischen College in Beirut konnte von einer Amputation des linken Armes, den Rustan sich durch einen zufällig losgegangenen Revolverschuß verletzt hatte, abgesehen werden.

Rußland.

London, 21. November. Den „Times" wird aus Odessa telegraphirt, daß russische Grenzwächter in Kars, welches 100 Meilen nordöstlich von Erzerum liegt, eine große Anzahl Kurden getödtet, oder gefangen genommen haben, welche fliehende Armenier über die russische Grenze verfolgten.

Drei in Kars eingetroffene Amerikaner berichten, daß sie die einzigen Ueberlebenden eines armenischen Dorfes seien, welches vor dem Gemetzel 1000 Einwohner hatte.

Siam.

Streitfalls.

Bangkok, 20. Nov. Neun Mitglieder des hier vor Anker liegenden französischen Kanonenbootes „Lutere" bemächtigten sich gestern Abend auf den Straßen unter und insultirten die ihnen begegnenden Personen auf das Gröblichste, schließlich warfen sie einen vor der englischen Gesandtschaft stehenden Polizisten um. Nachdem sich letzterer als Beamter zu erkennen gegeben hatte, schlugen sie ihn mit einer aus einem Laden geplünderten leeren Whiskyflasche zu Boden und brachten ihm einen Schädelbruch bei. Sie wurden später in Eisen gelegt.

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Unzureichend.

Washington, 20. Nov. Der Befehlshaber des Marinecorps, Oberst Chas. Heywood, empfiehlt in seinem Berichte an den Flottensekretär dringend eine Verstärkung seines Corps, um den durch Vergrößerung der Flotte vermehrten Pflichten nachkommen zu können. Gegenwärtig ist das Corps 1200 Mann stark. Oberst Heywood aber erklärt 1500 Mann unbedingt für erforderlich, zur Sicherung des viele Millionen werthen Bundeseigenthums. Nach seiner Ansicht sind nach Fertigstellung der neuen Schiffe weitere 450 Mann nothwendig.

Verunglückte Expedition.

Washington, 20. Nov. Ueber das Schicksal der Expedition, welche mit dem Dampfer „Horsa" zur Unterstützung der Rebellen nach Cuba abging, werden nunmehr Einzelheiten bekannt. Dieselbe war von der cubanischen Kolonie in New York ausgerüstet worden. Am 11. November brachte ein Schleppdampfer etwa 40 Mann nach dem Dampfer „Horsa", welcher am Kap Barnegat wartete. Derselbe kam von Philadelphia und wollte angeblich nach Port Antonio fahren. Als die „Horsa" bereits einen Theil der Expedition geladen hatte, wurde sie von einem spanischen Kriegsschiffe entdeckt und mußte nach der Küste von Jamaica flüchten, wo sie von den englischen Behörden beschlagnahmt wurde.

Von den in Cuba gelandeten Leuten wurden 5 von einem spanischen Posten verhaftet. Ihre Namen sind: Fernando Alvarez, Fernando Melbez, Francisco Zaldivar, Manuel Harotzarena und Leonardo Venel. Die Expedition stand unter Leitung des Generals Francisco Carillo's und des Obersten Jose Aguirre's, hervorragende Mitglieder der cubanischen Kolonie von New York. Aus diesem Grunde auch erregte das Unternehmen das Interesse weiterer Kreise.

Washington, 20. Nov. Ohne Zweifel in Folge der kritischen Lage in der Türkei hat das Bundes Kriegsschiff Minneapolis heute den Befehl erhalten, sich unverzüglich dem amerikanischen Geschwader in Europa anzuschließen. Die Minneapolis befindet sich augenblicklich in amerikanischen Gewässern und es werden mehrere Tage vergehen, ehe ihre gesammte Ausrüstung für die Reise hergestellt ist.

Washington, 20. Nov. Bei Schluß der Geschäftsstunden befanden sich heute $176,871,143 in der Kasse des Bundes-Schatzamtes. Die Goldreserve betrug $89,553,594.

Pensionszahlung.

Washington, 20. Nov. Der Sekretär des Innern hat heute eine Requisition auf $10,850,000 an das Bundesschatzamt ausgeschrieben, um mit dem Gelde die fälligen Quartals-Pensionsraten zu bezahlen. Das Geld vertheilt sich nach den Agenturen wie folgt:

Boston, Mass., $1,800,000; Augusta, Me., $750,000; Washington, D. C., $2,265,000; Columbus, O., $3,700,000; Detroit, Mich., $1,800,000; San Francisco, $775,000.

Missouri.

Ein ungetreuer Postmeister.

S. Joseph, 20. Nov. Der ehemalige Postmeister von Maryville, Mo., John O'Connor, der vor dreizehn Jahren wegen eines Fehlbetrages in seiner Kasse von hier entfloh und dieser Tage in Monett, Mo., verhaftet wurde, traf heute hier ein und wurde dem Bundesgericht überwiesen. Da er die verlangte Bürgschaft nicht stellen konnte, mußte er ins Gefängniß wandern. O'Connor war unter dem Namen Hyland Insasse der Soldatenheimath in Leavenworth, Kansas.

Springfield, 20. Novbr. Der berüchtigte Räuber Frank Huffmann, welcher den Behörden seit Monaten schwere Sorge bereitete, wurde gestern Abend vom Sheriff Jammes K. Moore von Hickory County, fünfzig Meilen nordwestlich von hier, erschossen. Huffman war der Anführer der Zugräuber, welche bei Otterville einen Zug der Missouri Pacific Bahn überfielen und war vor acht Monaten aus dem Gefängniß in Howard County entsprungen. Seit dieser Zeit hielt er sich in den Bergen von Hickory- und Cedar-County versteckt. Nähere Einzelheiten über den Fall sind schwer zu erlangen, da die ganze Gegend dort keine Telegraphenverbindung hat.

Jefferson City, 21. Nov. Die hiesige Polizei verhaftete gestern Fred. Limberger, der in Evansville, Ind., wegen Unterschlagung verlangt wird. Limberger befand sich unter einer Abtheilung Brückenarbeiter und gab zu, der Gesuchte zu sein.

Die Höhe der von ihm unterschlagenen Summe ist nicht bekannt.

Illinois.

Schnelle Justiz.

Chicago, 21. Nov. Der Neger Henry C. Foster wurde gestern Nachmittag wegen Ermordung des Gastwirthes Geo. Wells zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Fister wollte im letzten October vor der Thür der Wells'schen Wirthschaft einen Mann berauben, wurde aber durch den Wirth daran gehindert und schoß Letzteren aus Rache kaltblütig nieder.

Feuer.

Chicago, 20. Nov. Die Mitglieder der „Eastern and Western Fair Association" hielten gestern hier eine Versammlung ab und bestimmten folgende Theile des Landes, in denen im nächsten Jahre Versammlungen stattfinden sollen, um Arrangements für dort abzuhaltende „Fairs" zu treffen:

1. West-Distrikt: Nebraska am 21. August, Iowa am 7. September, Minnesota am 14. September, Wisconsin am 27. September.

2. Ost- und Central-Distrikt: New York am 31. August, Ohio am 7. September, Indiana am 14. September.

Für den West-Distrikt werden in Wisconsin am 21. September, in Illinois am 28. September und in Missouri am 5. October Conventionen abgehalten werden.

Chicago, 20. Nov. Der Gastwirth Michael J. O'Brien tödtete gestern aus Eifersucht seine Ehegattin durch einen Schuß ins Herz. Das Ehepaar lag beständig wegen der Leidenschaft O'Briens zum Trunk in Streit. Der Mörder befindet sich in Haft.

Chicago, 20. Nov. In einem an den Mayor Swift gerichteten Brief macht der Postinspektor Hesing dem ersteren betreffs der Befreiung der Chicago'er Einwohner ganz sensationelle Enthüllungen und behauptet u. A., daß Grund und bewegliches Eigenthum im Werthe von Hunderte Millionen Dollars nicht in den Büchern der Assessoren zu finden seien.

Indiana.

Ihres Haarschmucks beraubt.

Indianapolis, 20. Nov. Während Frau Ellen Schwormeyer ihren Haushaltungsgeschäften nachging, wurde sie von einem Manne überfallen, der ihr ein Tuch über den Kopf warf und dann das Haar abschnitt. Man vermuthet, daß der Attentäter ein entsprungener Irrsinniger sei.

Bruder- und Selbstmord.

English, 20. Nov. Der 15jährige Alvin Thomas ermordete heute seinen um zwei Jahre jüngeren Bruder und beging dann Selbstmord. Als Grund für diese schreckliche That wird angegeben, daß der ermordete William den Mörder bei den Eltern verklagt hatte, daß er die Schule „geschwänzt" habe.

Ohio.

Cleveland, 20. Nov. Seit Mitternacht fegt über der Erie See ein heftiger Schneesturm. Nur wenige Schiffe wagten es den Hafen zu verlassen oder in denselben einzufahren. Man fürchtet, daß eine Anzahl von Schiffen von dem Sturm auf offenem Wasser überrascht wurden.

Die Coroners-Untersuchung.

Cleveland, 20. Nov. Der wichtigste Zeuge, welcher heute vom Coroner über das Unglück auf dem Central-Viaduct vernommen wurde, war der Motormann des verunglückten Straßenbahnwagens, Augustus Rogers.

Er bezeugte, daß er vorschriftsmäßig an der Sicherheitsweiche gehalten und der Conductor nach vorn gelaufen sei und ihm das Signal „All right" gegeben habe. Er sagte, daß er erst bemerkt habe, daß die Brücke offen sei, als der Wagen nur noch 30 Fuß davon entfernt war. Die Fenster seien vom Regen angelaufen gewesen und er habe um deshalb das electrische Licht nicht deutlich sehen können. Sofort habe er dann den electrischen Strom abgedreht, die Bremse angezogen und sei darauf abgesprungen. Er bezeugte ferner, daß kein rothes Licht gebrannt habe und daß er es hätte sehen müssen, wenn ein solches vorhanden gewesen wäre.

Er bezeugte ferner, daß das Unglück nicht hätte geschehen können, wenn die von der Bahngesellschaft errichtete Vorrichtung, wonach der electrische Strom abgeschnitten würde, so bald die Brücke offen sei, in Ordnung gewesen wäre.

Zwei weitere heute vernommene Zeugen bekschworen, daß das rothe Signallicht gebrannt habe, als die Car ins Wasser stürzte.

Michigan.

Schiffbrüche.

Port Huron, 20. November. Der canadische Schoner „Dauntless" wurde heute sieben Meilen von North Grafton an die canadische Küste geworfen und geht bei dem hohen Wellenschlag, der zur Zeit herrscht, rasch in Stücke. Die Bemannung des Schiffes wurde durch einen Schlepper in Sicherheit gebracht.

Etwa vier Meilen davon, gleichfalls an der canadischen Seite, scheiterten noch zwei andere, bis jetzt unbekannte, Schoner.

Iowa.

Cedar Rapids, 21. Nov. Die 80jährige Frau Bridget Lally wurde gestern Nachmittag todt in ihrem Bette gefunden. Eine Postmortem-Untersuchung ergab, daß ihr der Hinterkopf mit einem schweren Instrument eingeschlagen worden war. Tom und Mike Lally, ihre Söhne, und ein gewisser Frank Curran sind auf allgemeinen Verdacht, die That begangen zu haben, verhaftet.

Minnesota.

Minneapolis, 20. November. Das Staatsobergericht hat in dem Hayward-Falle das von der unteren Instanz gefällte Todesurtheil bestätigt. Der Tag der Hinrichtung wird durch den Gouverneur bestimmt werden.

Duluth, 21. Nov. Der flüchtige Kassirer der hiesigen Staats-Bank, Charles H. Stuckey, wurde gestern in Perley, einige Meilen von Turtle Lake, Wisc., verhaftet.

Detektiv Benson von hier erhielt die Nachricht von Stuckeys Aufenthalt und begab sich unverzüglich dorthin. Er fand den Gesuchten auf dem Boden in einer Blockhütte schlafend vor und brachte ihn hierher in sicheres Gewahrsam.

Oregon.

Dreifacher Mord.

Brownsville, 20. Nov. John Montgomery und Frau sowie D. N. McKeecher, wurden gestern Nachmittag 4 Uhr, auf der drei Meilen von hier belegenen Farm von S. O. Templeton, erschossen aufgefunden. Die Mörder entkamen. Aus welchen Gründen die ruchlose That verübt wurde, ist bis jetzt nicht bekannt. Der Coroner, von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt, begab sich sofort nach dem Schauplatze des Verbrechens.

Montana.

Tod eines Gebirgs-Einsiedlers.

Butte, 20. Nov. Der seit Jahren im Wind River-Gebirge hausende „wilde Mann" Pettingill wurde todt in seinem Unterschlupf gefunden.

Pettingill kam während der ersten Kriegsperiode nach Montana. Seit jener Zeit lebte er allein unter den wilden Thieren dieses Gebirges.

Pettingill kannte eine fabelhaft reiche Goldader in jener Wildniß, deren Lage er jedoch nie einem menschlichen Wesen verrathen hat. Nur hat er einmal einer Gesellschaft Jäger Quarz verabfolgt, welches auf $50,000 per Tonne bewerthet wurde.

Florida.

Meereswuthen.

Jacksonville, 21. Nov. Eine Specialdepesche an den „Citizen" aus Tarpon Springs meldet, daß der Schoner Shamrock aus Key West gestern während eines furchtbaren Sturmes bei St. Martins Key scheiterte und sechs Leute seiner Bemannung, sämmtlich Neger, ertranken.

Die übrigen acht Schiffbrüchigen flüchteten in ein kleines Boot und wurden vier Stunden später gerettet.

Pennsylvania.

Schurtisch.

Erie, 20. Nov. Zwei Meilen östl. von hier am Wärterhäuschen No. 2 der Lake Shore und Michigan Südbahn wurde gestern Abend der Bahnwärter R. Bower von vier Strolchen beraubt. Dies geschah fast auf derselben Stelle, wo vor zwei Wochen der Conducteur Frank Barrett erschossen wurde. Nachdem die Kerle den Bahnbeamten bis zur Bewußtlosigkeit mißhandelt hatten, stahlen sie ihm nicht nur sein Taschengeld und seine Uhr, sondern entkleideten ihn noch und nahmen seine Kleider auch mit sich.

Um ihr Verbrechen zu verbergen, führten sie jetzt die teuflische That aus, den Bewußtlosen quer über die Schienen zu legen und ihn dort seinem Schicksal zu überlassen. Jedenfalls wäre er dort von dem in einer halben Stunde fälligen Passagierzug überfahren worden, wenn nicht ein Güterzug einen Unfall erlitten hätte und das Geleise versperrte, so daß der fällige Zug gezwungen war, ein anderes Geleise zu benutzen. Als Bower schließlich gefunden wurde war er fast steifgefroren und dem Tode nahe. Er wurde sofort nach seiner Wohnung in Collinwood geschafft. Der Unglückliche hatte am Tage sein Monatsgehalt im Betrage von $50 erhoben, dasselbe aber im Wärterhause gelassen, was die Räuber nicht wußten; denn auf dieses Geld war es augenscheinlich abgesehen.

New York.

Erwischt.

New York, 20. Nov. Die geheimnißvollen Einbrecher, welche seit drei Wochen die Polizei in Schenectady Tag und Nacht beschäftigt haben, sind jetzt in den beiden Studenten des Union College E. G. Humphrey aus Unadilla und C. C. Miller aus Batavia, entdeckt worden. Eine ganze Wagenladung gestohlener Güter wurde in ihren Zimmern im College gefunden.

New York, 20. Nov. Auf dem eben angekommenen Dampfer „Saratoga" von der Ward-Linie befanden sich zwei Cubaner C. Alvaras und R. Mazzora. Sie wurden zu Havana von zwei spanischen Offizieren auf höheren Befehl an Bord gebracht. Die beiden Leute, welche kein Englisch sprechen, verweigerten einem Dolmetscher, jegliche Auskunft. Die übrigen Passagiere kannten nicht den Grund der Verbannung.

New York, 20. Nov. W. H. Großman u. Bros. werden mit dem morgen abfahrenden Dampfer „Bismark $1,000,000 in Gold nach Europa versenden.

Stürmische Fahrt.

New York, 20. Nov. Nach einer Reise von 154 Tagen ist die britische Barke „Trinwad" von Ausland, New-Seeland, hier angekommen, nachdem sie schon lange verloren gegeben war. Nach Aussage des Capitäns hatte das Schiff 148 Tage gar mit widrigen Winden und Schneestürmen zu kämpfen, ehe es Kap Horn erreichte. Ein Mann wurde dabei über Bord geschwemmt. Auch im nord-atlantischen Ozean herrschten heftige Gegenwinde. Die gewöhnliche Zeit der Fahrt von New-Seeland nach diesem Hafen beträgt für ein Segelschiff 90 bis 100 Tage.

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Washington, 21. Nov. Der Ueberschuß an Baargeld im Bundesschatzamt belief sich heute Nachmittag zur Zeit des Bureauschlusses auf $177,595,686, die Goldreserve auf $87,804,557.

Jahresbericht des Binnensteuer-Commissärs.

Washington, 21. Nov. Der soeben erschienene Jahresbericht des Binnensteuer-Commissärs enthält zunächst folgende Uebersicht der aus den verschiedenen Quellen erflossenen Steuereinnahmen während des letzten Wirthschaftsjahres:

Für Spirituosen $79,862,625, Abnahme gegen das Vorjahr $85,396,624, Tabak $29,704,907, Zunahme $1,087,009, gegohrene Getränke $31,640,617, Zunahme $225,829, Einkommensteuer $77,139, Oleomargarine $1,409,211, Abnahme $314,268, Verschiedenes $551,583, Zunahme $390,554, Gesammteinnahme $143,246,077, eine Abnahme von $3,922,371, Gesammtkosten der Steuereintreibung während des Jahres $4,127,601, 2.88 Prozent der Gesammteinnahme gegen 2.70 für das vorhergehende Jahr.

Während des Jahres gelangten 3309 Fälle von Steuergesetz-Uebertretungen zur Anzeige. Auf Grund derselben wurden 789 Personen in Haft genommen, ist Eigenthum zum Werth von $340,905 für Beschlagnahme und solches zum Werth von $139,650 für rückständige Steuern und Strafen einberichtet worden.

Während derselben Zeitdauer wurden 1727 Brennereien beschlagnahmt, 147 vernichtet, 871 Personen (Mondscheinler) verhaftet, ein Beamter getödtet und drei andere verwundet.

Commissär Miller veranschlagt die Steuereinnahmen des laufenden Rechnungsjahres auf $165,000,000.

Es folgen dann eine Reihe Empfehlungen des Commissärs.

Ablehnendes portugiesisches Gesandten.

Washington, 21. Nov. Der portugiesische Gesandte nach den Ver. Staaten, Senhor de Seguira Thedim, ging heute Morgen halb 9 Uhr in seiner Wohnung zur ewigen Ruhe ein. Er starb nach kurzer Krankheit, an den Folgen der Lungenentzündung.

Der Gesandte litt seit einer Reihe von Jahren an der Auszehrung. Der Tod trat im Beisein seiner Gattin ein. Er hinterläßt keine Kinder. Der Leichen-Gottesdienst findet am Samstag Morgen in der hiesigen St. Mathews Kirche statt. Das ganze diplomatische Corps und verschiedene Zweige der Regierung werden dabei vertreten sein. Die Leiche, begleitet von der Gattin des Verstorbenen, wird mit dem am 30. d. Mts. von New York abgehenden Dampfer La Bourgogne nach Portugal gebracht werden.

Der Kummer der Gattin des verschiedenen Gesandten trifft sie um so härter, als sie erst am letzten Freitag ihren Vater, den portugiesischen Gesandten beim Quirinal, zu Rom, durch den Tod verloren hat.

Dem Staatsdepartement ging die Nachricht von dem Hinscheiden des Gesandten erst heute Nachmittag in einer Note vom portugiesischen General-Consul zu New York zu. Letzterer hat einstweilen die Vertretung Portugals bei der Bundesregierung übernommen.

Missouri.

St. Joseph, 21. Nov. Heute gelangte der erste Klagefall gegen den suspendirten Priester Dominick Wagner zur Verhandlung.

Der Andrang zum Gerichtssaal war so groß, daß seine Thüren geschlossen werden mußten.

Heute Morgen hatten die Geschworenen nach kurzer Berathung auf nicht schuldig.

Die übrigen Fälle gegen Wagner werden nächste Woche zur Verhandlung kommen.

Kansas City, 21. Nov. Der kürzlich zum Gesandten nach der Schweiz ernannte John L. Peal hat einen New Yorker Zeitungsmann, der früher hier thätig war, Namens Wm. R. Hereford, zu seinem Privatsecretär ernannt.

Illinois.

Im Angesichte goldener Freiheit.

Woodstock, 21. Nov. Eugene V. Debs von der American Railway Union, wird morgen nach hier abgebüßter sechsmonatlicher Gefängnißstrafe wegen seines Antheils an dem großen Chicagoer Streik, der Freiheit wiedergegeben werden.

Panik unter 400 Mädchen.

Chicago, 21. Nov. Im fünften Stockwerk des Springer-Bones, No. 175 bis 181 Canal Straße, brach heute Nachmittag um drei Uhr Feuer aus und eine halbe Stunde später war dasselbe jeder menschlichen Controlle entrückt.

Man schätzt den Schaden auf $500,000 bis $600,000.

Zur Zeit, als die erste Springe ertönt, wütheten die Flammen mit furchtbarer Gewalt im fünften, sechsten und siebten Stockwerk. Im sechsten Stock wurde ein großer Verlust an Menschenleben nur mit knapper Noth verhütet. Dort waren 400 Mädchen mit Herstellung von Hemden beschäftigt und diese stürzten in wildester Eile nach den drei Elevatoren, die bis zur letzten Minute in Thätigkeit blieb und so Viele wie möglich nach unten beförderten. Andere rannten die Treppe hinab. Als der Hauptflur vom Feuer erreicht war, bemächtigte sich der Menge Mädchen eine Panik, doch gelang es den Polizisten Brennan und Maloney, die Mädchen zu zwingen, sich nicht so stark zu drängen und dadurch wurden unfehlbar viele Menschenleben gerettet. Mehrere Mädchen wurden ohnmächtig, erholten sich aber bald wieder, als sie an die frische Luft kamen. Das anstoßende Gebäude, gleichfalls Eigenthum von Warren Springer, wurde auch ein Raub der Flamme.

Indiana.

Forscher Steckelmann gestorben.

Shelbyville, 21. Nov. Soeben trifft hier die Nachricht ein, daß der berühmte Erforscher im südafrikanischen Gebiete, Carl Steckelmann, am 28. August d. J. ertrunken sei. Seit 10 Jahren war er der Agent von Thomkinson und Co. zu Liverpool, England im südafrikanischen Handel und seit mehreren Jahren Spezial-Correspondent des „New York Herald" für die von ihm erforschten Länder Afrika's.

Der rothe Hahn.

Decatur, 22. Nov. Das im südlichen Theil dieses Countys gelegene Geneva wurde gestern Morgen durch eine verderbliche Feuersbrunst heimgesucht. Etwa zehn Geschäftsplätze und mehrere Wohnhäuser wurden eingeäschert.

Die Entstehungsursache ist Brandstiftung und ein junger Mann, Namens Oliver Martin, der das Feuer mit einem Zündhölzchen angesteckt haben soll, ist verhaftet worden.

Nebraska.

Lincoln, 22, Nov. Eine überraschende Enthüllung wurde gestern in dem Prozeß gemacht, der hier wegen der Entgleisung eines Passagierzuges der Rock Island Bahn, bei der 15 Menschen ihr Leben verloren, gegen den Neger Washington Davis eingeleitet ist. Ein Zeuge, Namens Ed. Craighead, sagte aus, daß Davis ihm das Verbrechen eingestanden habe.

Er verangiebt von ihm bei der Entfernung einer Schiene behülflich zu sein, worauf sie dann dem ankommenden Schnellzug ein Flaggensignal geben und eine Belohnung für Rettung des Zuges beanspruchen wollten. Er habe sich dessen aber geweigert.

Davis sagte ihm später, daß er allein die Schiene entfernt habe, der Zug aber entgleist sei, bevor er (Davis) im Stande gewesen sei das Warnungssignal zu geben.

Ohio.

Cleveland, 22. Nov. In der hiesigen Musikhalle wurde gestern Abend eine gut besuchte Massenversammlung abgehalten, welche der Sache der cubanischen Insurgenten galt.

Es wurden Beschlüsse zu Gunsten schleuniger Anerkennung der Rechte Kriegführender und der Unabhängigkeit Cubas angenommen.

Iowa.

Folgen des Ueberflusses.

Mason City, 22. Nov. In Folge des Umstandes, daß die Farmer ihr Getreide zurückhalten, bis sie bessere Preise dafür erzielen können, ist das Personal von 17 Frachtzügen an der Iowa und Dakota-Division der Milwaukee Bahn zeitweilig außer Dienst gestellt.

Die Farmer sagen, daß es sich bei den gegenwärtigen Preisen nicht bezahle, das Welschkorn abzuhülsen und auf den Markt zu bringen und dasselbe jetzt allgemein statt Kohlen als Brennmaterial benutzt werde.

Minnesota.

Minneapolis, 21. Nov. Die Mehlproduction belief sich an nachbenannten vier Plätzen während der letzten Woche im Vergleich zur parallelirenden letzten Jahres auf:

Minneapolis am 16. Nov. 1895. 298,370 Faß, am 17. Nov. 1894, 236,835, Superior, Duluth am 16. Nov. 1895, 104,365 Faß, am 17. Nov. 1894, 90,215. Milwaukee am 16. Nov. 1895 72,200 Faß, am 17. Nov. 1894 45,960. St. Louis am 16. Nov. 1895, 40,600 Faß, am 17. Nov. 1894 61,900. Summa am 17. Nov. 1895, 516,535 am 17. Nov. 1894 434,910.

Pennsylvania.

Verschollen.

Philadelphia, 22. Nov. Es ist jetzt fast alle Hoffnung auf die Rettung des Viermasters Edna M. Champion, Capitän Somers, welcher am 12. Oktober von hier nach Port Tampa, in Florida, absegelte, aufgegeben worden, da man seit dem Tage nichts mehr von ihm gehört hat. Die Besatzung des Schiffes besteht aus neun Köpfen.

Michigan.

Stumme Zeugen eines Unheils.

Charlevoix, 21. Nov. Vier Meilen nördlich von hier, ist die Küste mit Schiffstrümmern bedeckt. Unter denselben befinden sich Bestandtheile einer Kajüte, einer Thür, eines Pianos, welche augenscheinlich vom Deck aus über Bord geworfen sind. Die Trümmer haben ein gewisses Aussehen, als wenn einige derselben von einem Schoner, andere dagegen von einem Dampfer herrührten. Der einzige Gegenstand, welcher bis jetzt von den gefundenen Gegenständen identificirbar war, ist ein Lebensrettungsgürtel, welcher den Namen „Lyoming" trägt.

Der „Lyoming" ist jedoch in Sicherheit und erreichte heute Morgen Milwaukee, von wo er später seine Reise nach Chicago fortsetzte.

Cafeville, 21. Nov. Die Barke „Superior" ist drei Meilen von hier an die Küste geworfen und sechs Meilen davon ist der Prahm „Tycoon" gestrandet. Der Schlepper „Sangatuk" hat jetzt den „Mikado", „Superior", „Tycoon" und „Lilly May" im Tau und bringt die Fahrzeuge nach St. Ignace. Auf dem halben Wege, beim Kreuzen der Saginaw Bai, riß das Tau des „Tycoon" und dieser, sowie die „Superior" und die „Lilly May" trieben vom Schlepper ab.

Der „Sangatuk" und „Mikado" erreichten Alpena und die „Lilly May" wurde nach Au Sable geschleppt.

Kentucky.

Im kindlichen Spiel vom Tode ereilt.

Louisville, 21. Nov. Beim Graben einer Höhle an der 28. und Grayson Straße wurden heute Abend sechs Knaben durch das Einstürzen einer Erdwand verschüttet. Als dieselben erreicht wurden, waren zwei von ihnen todt, zwei schwer und zwei unverletzt. Die Namen der Todten sind Howard Ramage und Louis Snow; die der Verletzten Will Ramage und Walter Gambel, schwere Arm- und Beinbrüche; Otto Brood und Fred Baker entkamen unverletzt.

Die Knaben waren schon seit mehreren Tagen an einem steilen Abhang an der Grayson Straße damit beschäftigt, sich eine Höhle herzustellen und waren gerade mit der Arbeit fertig, als der Einsturz erfolgte und sie sämmtlich begrub.

Tennessee.

Lynchgericht.

Knoxville, 21. Nov. Der Neger Charles Hurd, welcher vor zehn Tagen einen jungen Weißen, Namens Jasper D. Kelly, ermordete, wurde gestern um Mitternacht aus dem Gefängniß in Wartburg, dem Countysitz von Morgan County, geholt und gelyncht.

Etwa 200 maskirte Männer vereinigten sich an einem drei Meilen vom Gefängniß entfernten Punkt und marschirten in voller Stärke nach dem Gefängniß. Die Aufforderung an den Gefängnißverwalter Langley, die Thüren zu öffnen, wurde abgelehnt und darauf das Thor mit einem Schmiedehammer eingeschlagen. Nachdem die Leute sich auf diese Weise Einlaß verschafft hatten, wurde dem Beamten Gewehre und Revolver entgegengestreckt und er dadurch gezwungen, die Schlüssel auszuliefern. Der Neger wurde dann aus seiner Zelle geholt und ihm ein Strick um den Hals geworfen. Darauf wurde er nach einem hundert Yards entfernten Eichbaum geschleift und aufgeknüpft.

Texas.

Bryan, 22. Nov. Reverend J. E. Horne aus Madison County brachte gestern die Nachricht hierher, daß am Dienstag Abend ein Neger in einem entlegenen Theil des Countys gelyncht worden sei. Derselbe wurde beschuldigt, auf der Landstraße ein kleines weißes Mädchen überritten und schwer verletzt zu haben.

Später soll es sich herausgestellt haben, daß die Lyncher sich geirrt und einen Unschuldigen gehängt haben, während der wirklich Schuldige seine Flucht bewerkstelligt hatte.

New York.

Die Goldausfuhr.

New York, 21. Nov. Die Firma Müller, Schall und Co., beabsichtigt am Samstag eine $500,000 in Gold nach Europa auszuführen.

Die Commissionsfirma Lyons und Co. entnahmen heute dem Unterschatzamt $16,000 in Gold zum Export.

Baring McGoun und Co. haben ihre Absicht angekündigt, am nächsten Samstag $1,000,000 in Gold im Schatzamt zu erheben.

Heidelbach, Eickelheimer und Co., endlich wollen am Samstag $500,000 in Gold exportiren.

New York, 22. Nov. Frl. Elsie Stillman wurde gestern Nachmittag unter entsprechendem Gepränge mit Wm. G. Rockefeller, Sohn des Standard Oil Magnaten, vermählt.

Telegraphischer Bericht auswärtiger Märkte.

New York, 21. Nov.
Weizen No. 2 roher 67 1–8.
Roggen westl. 45c.
Gerste No. 2 40 bis 48c.
Mais No 2 36 1–8.
Hafer, gemischt, westl. No. 2 23c.
Mißpork altes $9.50 bis $10.
„Family" $11.50 bis 12.00. Short Clear $11.00 bi 13.00.

Chicago, 21. Nov.
Weizen No 2 roth 56 1–4 bis 59 3–4.
Mais No. 2 27 1–2c.
Hafer No. 2 18c, weißer No. 2 20 3–4c bis 21c.
Roggen 36c.
Gerste No. 2 40c.
Mißpork $7.85 bis $7.90.

Toledo, 21. November.
Weizen No. 2 roth 64c.
Mais No. 2 gem. 28 1–2c.
Hafer No. 2 gem. 19 1–2c.
2 weißer 20 1–2.
Roggen 44 1–2c.

Cincinnati, 21. Nov.
Weizen No. 2 roth, 65 1–2 bis 66c.
Mais No. gem. westl. 32c.
Hafer No. 2 gem. 22c.
Roggen 40c.
Mißpork –